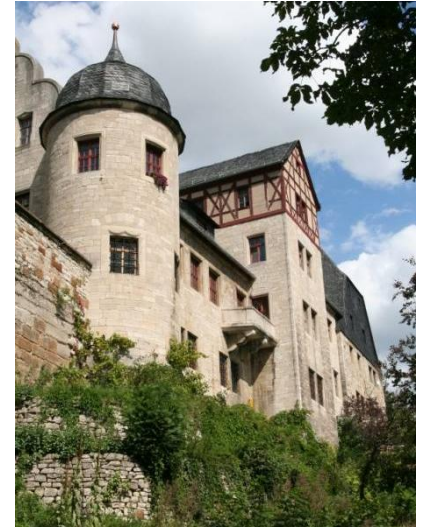


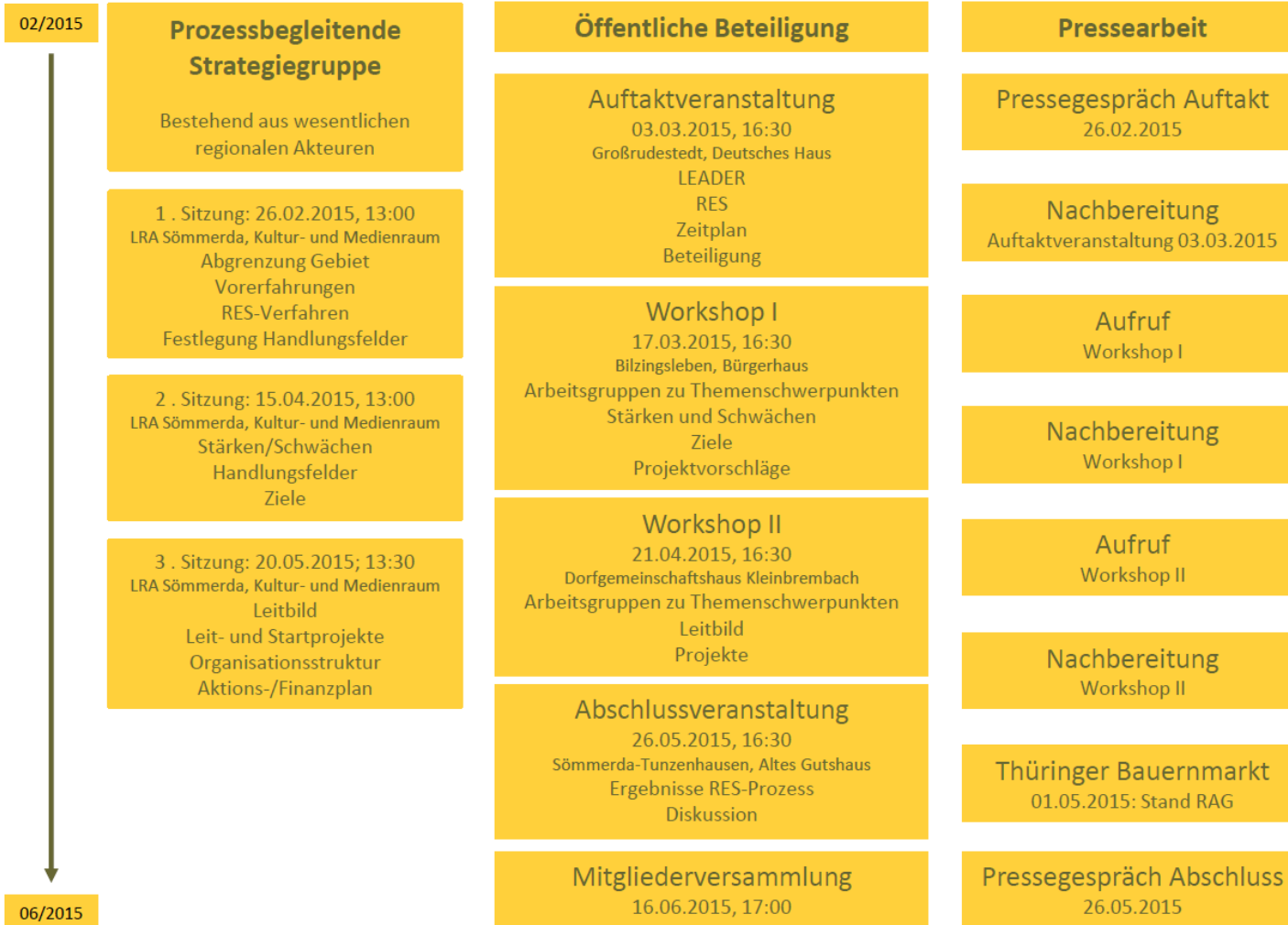
RAG Regionale Aktionsgruppe **Sömmerda-Erfurt e.V.**



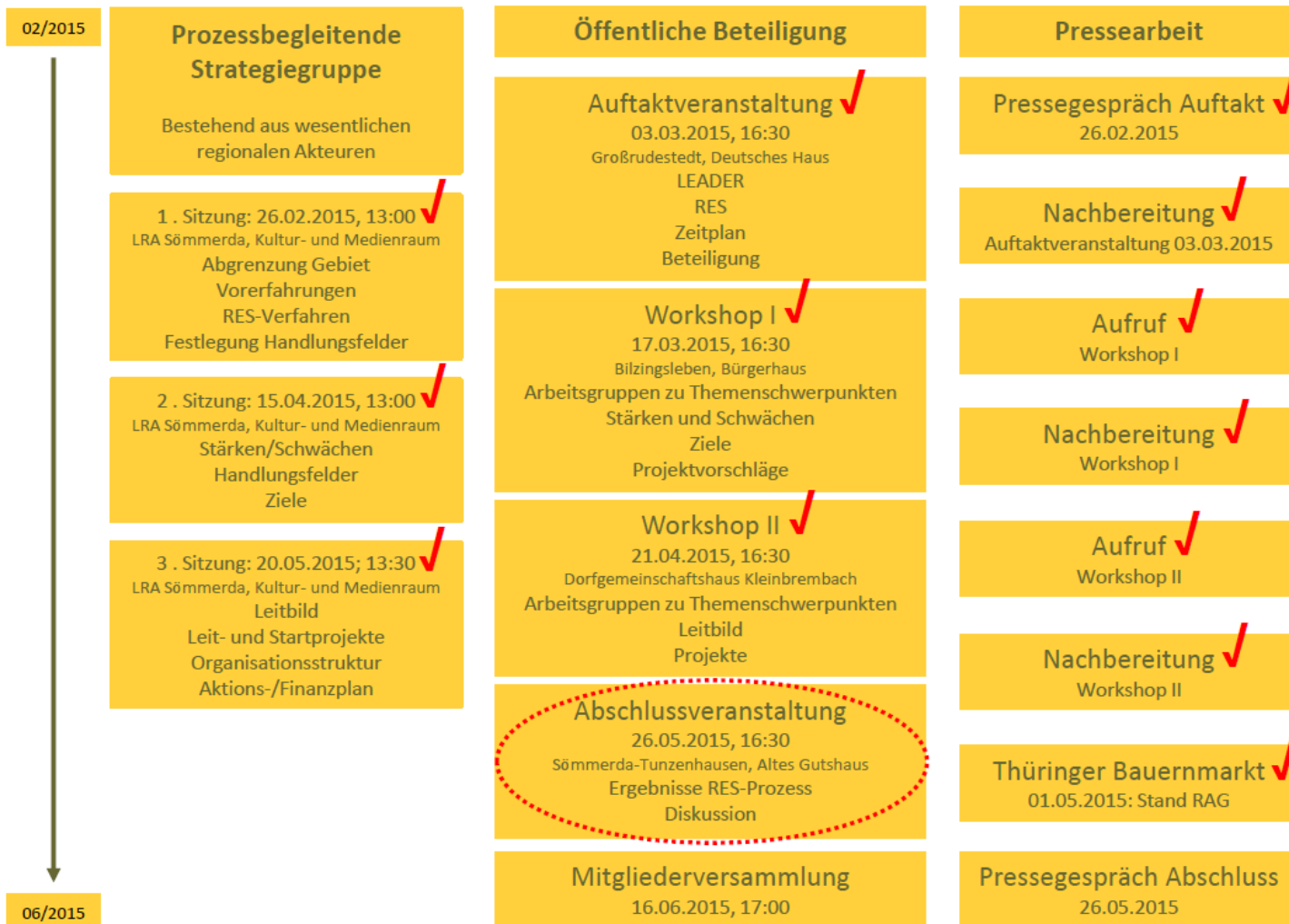
Abschlussveranstaltung zur Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie

Sömmerda, Tunzenhausen - 26.05.2015

Bearbeitungsschritte RES 2014-2020



Bearbeitungsschritte RES 2014-2020



Auftaktveranstaltung 03. März 2015



Auftaktveranstaltung 03. März 2015



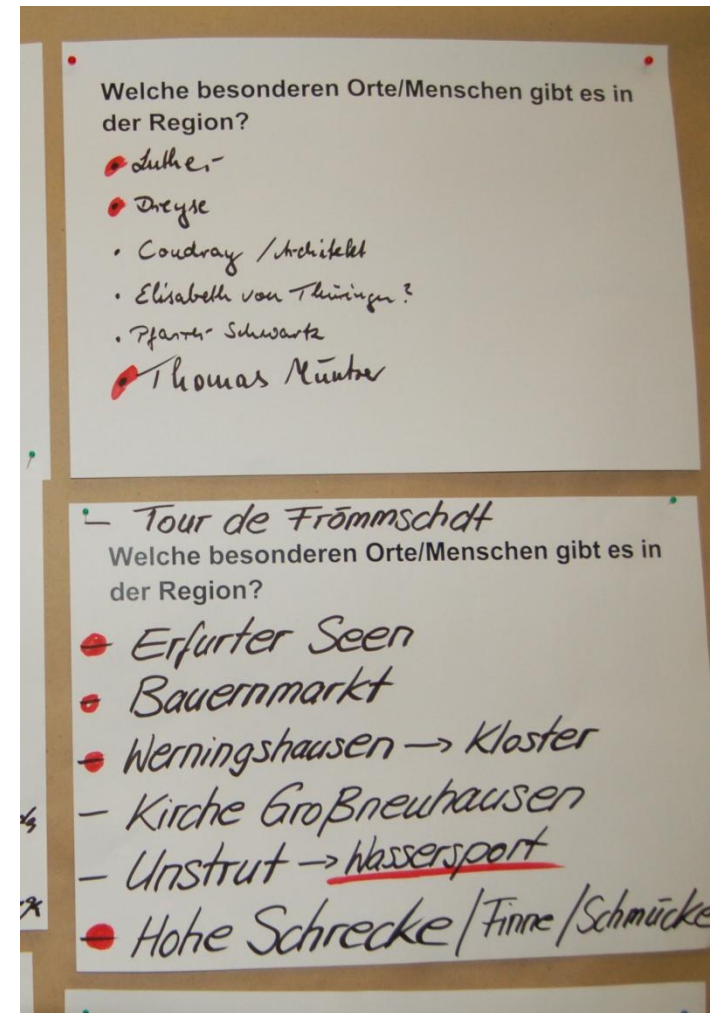
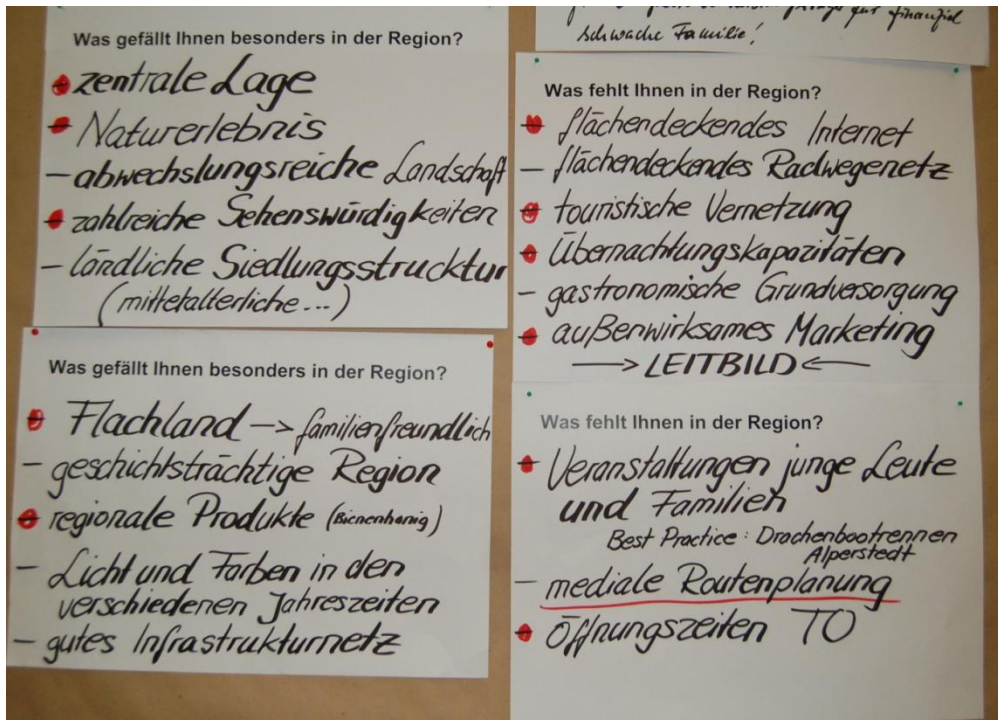
Auftaktveranstaltung 03. März 2015



Auftaktveranstaltung 03. März 2015

3 Arbeitsgruppen

- Leben und Arbeiten in der Region
- Kultur und Tourismus
- Natur und Landschaft



Auftaktveranstaltung 03. März 2015



Auftaktveranstaltung 03. März 2015



Auftaktveranstaltung 03. März 2015

STÄRKEN	SCHWÄCHEN	CHANCEN	RISIKEN
DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG			
<ul style="list-style-type: none"> Positive Effekte der Stadt Erfurt auf den südlichen Teil der Region Rückkehrerquote aus den alten Bundesländern 	<ul style="list-style-type: none"> Bevölkerungsprognose Bevölkerungsrückgang + Überalterung Schrumpfungsprozesse und Abwanderung → südlicher LK von Abwanderungen in den Raum Erfurt geprägt zunehmender Fachkräftemangel 	<ul style="list-style-type: none"> Erschließung neuer Zielgruppen Rückkehrer sind deutlich jünger (Durchschnittsalter 38 Jahre) und wohnen meist auf dem Land 	<ul style="list-style-type: none"> zunehmender Bevölkerungsrückgang und steigende Überalterung Rückgang der Einwohnerzahlen in den zentralen Orten, hierdurch Tendenz zu weiteren Eingemeindungen und Gefahr des Verlustes des Zentrale-Orte-Status
Handlungsbedarfe demographische Entwicklung			
<ul style="list-style-type: none"> Anpassungsstrategien an den demografischen Wandel entwickeln → bedarfsorientierte Planung 			
WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG			
<ul style="list-style-type: none"> Nähe zur Landeshauptstadt Erfurt → Nutzung der Zentrenfunktionen hohe Standortattraktivität attraktive Gewerbegebiete mit traditionsreichen, mittelständischen Unternehmen gute innere Erschließung vorhandener Gewerbegebiete mit Erweiterungspotenzial Vorrangflächen für industrielle Großinvestitionen und großflächige Gewerbegebiete (IG-3 Sömmerda-Kölleda und IG-4 Sömmerda-Rohrborn in Regionalplan) 	<ul style="list-style-type: none"> Abnehmende Anzahl an Gewerbeanmeldungen (zudem Zahl der Abmeldungen höher als die der Anmeldungen): 378 An- und 452 Abmeldungen (TLS 2013) Fehlen von Unternehmen mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben hohe Pendlerbewegung und Tendenz der Abwanderung junger, qualifizierter Arbeitskräfte (Abnahme der erwerbstätigen Bevölkerung bis 2030 und ca. 20.000 Menschen) Suburbanisierungs- und Verlagerungseffekte treten damit kaum oder nicht mehr auf 	<ul style="list-style-type: none"> Abgestimmte Vorgehensweise zwischen den Nachbarkommunen (gemeinsames Flächenkataster, abgestimmte Vorgehensweise bei der Vermarktung) Fachkräftepotentiale erschließen und halten als Aufgabe für die kommenden Jahre Bedeutungsgewinn der Lager- und Logistikbranche (zusätzliches Arbeitsplatzpotential) Arbeitsplatzpotentiale im Handwerk 	<ul style="list-style-type: none"> weitere Abwanderungen und lokaler Verlust von kulturellem und wirtschaftlichen Status durch Schrumpfungsprozesse Tendenz zu weiterer Eingemeindung regionale Destabilisierung zunehmender Fachkräftemangel Gefahr der Altersarmut aufgrund des geringen Bruttoeinkommens Gefahr des Verlustes von Handwerksbetrieben

1. Arbeitskreistreffen Bilzingsleben (17. März 2015)

3 Arbeitsgruppen

- Leben und Arbeiten in der Region
- Kultur und Tourismus
- Natur und Landschaft

Stärken und Schwächen

- Fragen: Was gefällt Ihnen besonders? Was fehlt Ihnen?
- Fragen: Was wollen wir erreichen? Was wollen wir vermeiden?



Handlungsfelder

**HF 1: Daseinsvorsorge
und Infrastruktur**

**HF 2: Freizeit,
Naherholung und
Tourismus**

**HF 3: Natur und
Kulturlandschaft**

**HF 4: Wirtschaftliche
Entwicklung**

**HF 5:
Regionalmanagement,
Regionalmarketing und
Kooperationen**

2. Arbeitskreistreffen Kleinbrembach (21. April 2015)

3 Arbeitsgruppen

- Leben und Arbeiten in der Region
- Kultur und Tourismus
- Natur und Landschaft

Entwicklungsziele

Leitbild

Projekte



2. Arbeitskreistreffen Kleinbrennbach (21. April 2015)

Leitbild

Die Region Sömmerda-Erfurt ist gekennzeichnet bzw. soll gekennzeichnet sein durch:

- Hohe Lebensqualität (Bewahrung – Steigerung)
- Brauchtum, Vereinsleben und Traditionen (Erhalt und Weitergabe)
- Vielfalt an Kulturdenkmälern – Steinrinne Bilzingsleben und Leubinger Hügelgrab von besonderer Bedeutung
- Nutzung der Landschaft in Einklang mit der Erhaltung natürlicher Ressourcen

LANDleben – LebensWERTes Land
 Prägend ist das ^{kulturlandschaft} Thüringer Becken
 ↳ Region als Brücke zwischen EF - WE
 EF - WE
 EF - WE
 Konterpunkt zum Thür. Wald

Entwicklungsziele

- Entwicklung, Vernetzung und überregionale Kooperation(en) der Naherholung und des Tourismus im ~~ländlichen Raum~~ Thür. Becken
- Intensivierung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Entwicklung eines Bewusstseins der Bevölkerung für regionale Alleinstellungsmerkmale und Produkte
- Erhaltung und Stärkung der Lebensqualität des ländlichen Raums durch Unterstützung und Vernetzung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge
- Förderung nachhaltiger Nutzung und Entwicklung der Umwelt-, Kultur- und Sozialressourcen
- Steigerung von Innen- und Außenwirkung regional kennzeichnender Merkmale und Produkte, sowie der Region als Ganzes

Identität

Arbeitsgruppe

Freizeit, Naherholung und Tourismus

Handlungsfeldziele

- Die Region als Destination entwickeln.

Teilziele

- Thür. Becken zusammenarbeiten
- touristische Erlebnispakete anbieten
- Tourismuskonzept + RES verbinden
- Bedarf für Corporate Design kommunizieren
- Übertragung Dachmarken - ...

Projekte

- Fördern des Tourismus am Standort Ritzkygut
- Bilzingsleben - Zeiten - Therapie - Aktivität
- Fortschreibung und Umsetzung des Tourismuskonzeptes
- Erdbeererlebnis am Unstrutweg (Hofcafé)

gemeinsame Vermarktung reg. Produkte mit gemeinsamer Vermarktungsplattform organisieren

↳ z.B. Bauernmärkte

Ausstrahlungswirkung und Bekanntheitsgrad der Region fördern

zur "Destination"

Thüringer Becken als "Brücke" zw. den Zentren Thüringer Wald

Thüringer Becken als Konterpunkt zum Thür. Wald

Thüringer Becken auch nach außen tragen

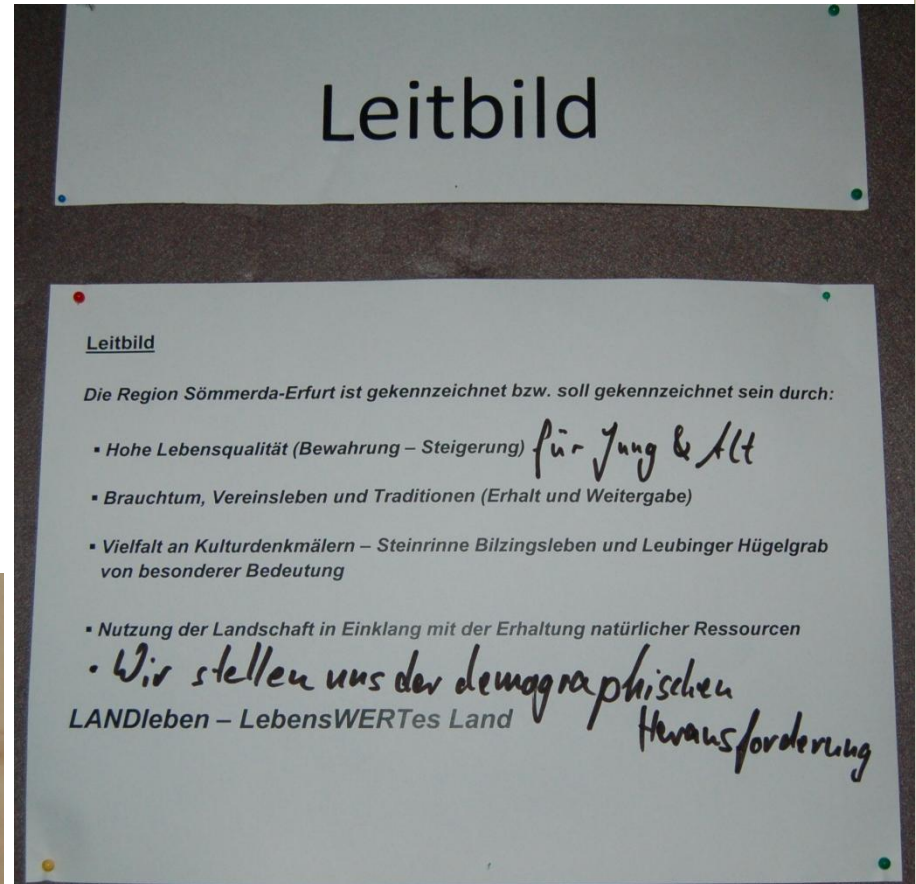
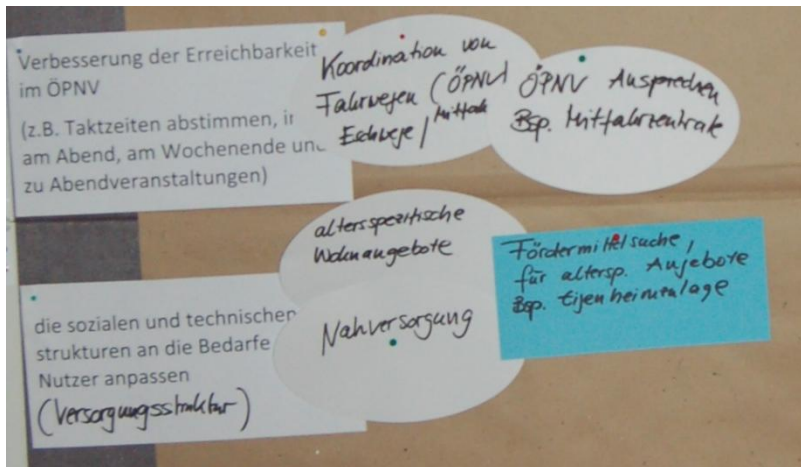
touristische Leuchttürme stärken

Identität der Region schaffen

über Leuchttürme Region bekannt machen

z.B. Steinrinne

2. Arbeitskreistreffen Kleinbrennbach (21. April 2015)



2. Arbeitskreistreffen Kleinbrennbach (21. April 2015)



Leitbild

Die Region Sömmerda-Erfurt ist gekennzeichnet bzw. soll gekennzeichnet sein durch:

- Hohe Lebensqualität (Bewahrung – Steigerung)
- "Bräuche" als Begriff! → Reihenförmig
- Brauchtum, Vereinsleben und Traditionen (Erhalt und Weitergabe) →
- Vielfalt an Kulturdenkmälern (Steinrinne Bilzingsleben und Leubinger Hügelgrab von besonderer Bedeutung) zu konkret → nicht in LB
- Nutzung der Landschaft in Einklang mit der Erhaltung natürlicher Ressourcen

LANDleben – LebensWERTes Land → sehr gut!
sollte bestehen!

* Bräuche, Traditionen und Vereinsleben

• Kulturelles Erbe / gelebte
• Kultur der Gegenwart in Verbindung bringen

Entwicklungsziele

- ***Entwicklung, Vernetzung und überregionale Kooperation der Naherholung und des Tourismus im ländlichen Raum***
- ***Intensivierung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Entwicklung eines Bewusstseins der Bevölkerung für regionale Alleinstellungsmerkmale und Produkte***
- ***Erhaltung und Stärkung der Lebensqualität im ländlichen Raum durch Unterstützung und Vernetzung von Infrastrukturen und Daseinsvorsorge***
- ***Förderung nachhaltiger Nutzung und Entwicklung von Umwelt-, Kultur- und Sozialressourcen***
- ***Steigerung von Innen- und Außenwirkung der Region als Ganzes sowie regionaltypischer Merkmale und Produkte***

Leitbild

**Die Region Sömmerda-Erfurt versteht sich als attraktiver Lebensraum.
Sie bietet ihrer Bevölkerung und ihren Gästen eine**

hohe Lebensqualität für Jung und Alt,
ein aktives Vereinsleben zur Pflege von Traditionen und
eine Vielfalt an Kulturdenkmälern.

Die Nutzung der Landschaft erfolgt im Einklang mit der Erhaltung natürlicher
Ressourcen.

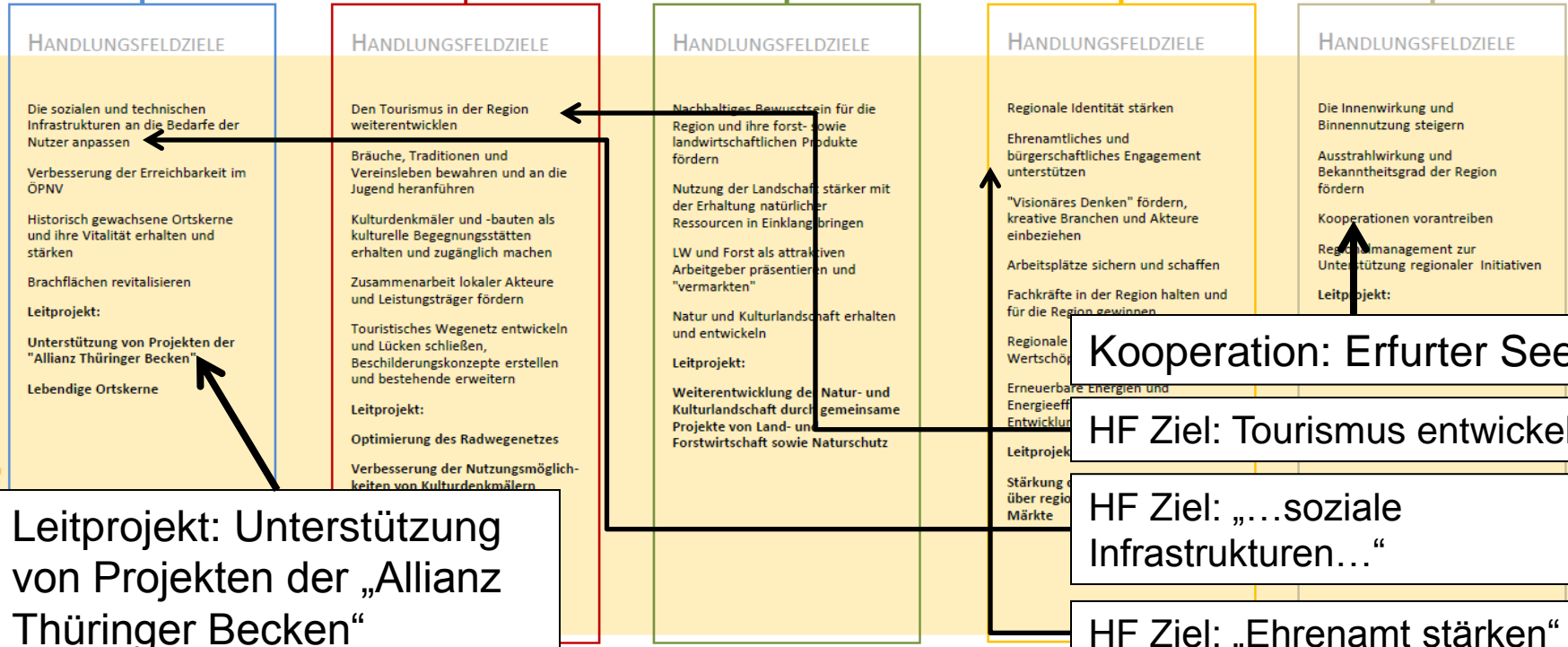
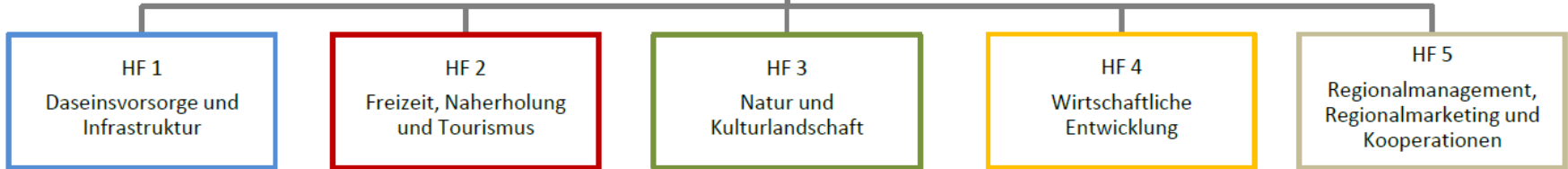
Die Region stellt sich aktiv den Herausforderungen des demographischen Wandels.

LANDleben – LebensWERTes Land

Infostand Thüringer Bauernmarkt Elxleben (1. Mai 2015)



Beispiele Projektauswahl



Lebensqualität
Demographischer Wandel
Kooperation und Vernetzung

Fördersätze LEADER – RAG Sömmerda-Erfurt

- Unterscheidung nach Person des Zuwendungsempfängers
 - Unterscheidung zwischen öffentlichen und privaten Projektträgern
 - wie innovative Vorhaben 2007-2013 → 75% bzw. 45%
 - Innovation, Kooperation, Gemeinnützigkeit (evtl. auch als Zuschlag)
 - LEADER-Bonus von 10% bei besonderem regionalen Mehrwert

- kommunales Vorhaben bis zu 65%
- privates Vorhaben bis zu 35%
- Privates, gemeinnütziges Vorhaben mit regionalem Mehrwert ohne wirtschaftlichem Eigeninteresse bis zu 65%

Die RAG behält es sich vor, eine Kappungsgrenze (Förderhöchstgrenze 50.000 € pro Vorhaben, pro Jahr) einzuführen.

Wie geht es weiter?

- Abgabe der Regionalen Entwicklungsstrategie am 30. Mai 2015
- Bewertung der RES bis Ende Juli 2015
- Anerkennung der RAG im August 2015
- Ausschreibung und Vergabe Regionalmanagement bis Ende September 2015
- Einreichen von Anträgen für 2016 bis Ende Oktober 2015